

Ausgabe 4/19

KIRCHENLEBEN

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Wesendorf
Dezember - Januar - Februar

40. Jahrgang



**Ich glaube;
hilf meinem
Unglauben!**

(Markus 9, 24)

Die Weihnachtsgeschichte 2.0



Liebe Gemeinde,

die Geschichte der Geburt Jesu gehört zu den bekanntesten Geschichten der Welt. In vielen Krippenspielen wird die Geschichte der Geburt Jesu jedes Jahr etwas anders erzählt, damit sie vertraut bleibt und gleichzeitig auch spannend und neu ist. Auch außerhalb der Weihnachtsgottesdienste gab es in den letzten Jahren viele Ideen, die Weihnachtsgeschichte aufzupeppen. So kam die BILD-Zeitung auf die Idee die berühmte Geschichte mit den bekannten Emojis aus dem Messenger „WhatsApp“ nachzuerzählen. 🙌

Mein liebster Versuch, die bekannte Geschichte neu zu erzählen, stammt aus einer Werbung der schweizerischen Firma Migros. Die Macher des Werbespots haben sich überlegt, wie die Weihnachtsgeschichte wohl abgelaufen wäre, hätten Maria und Josef im Informationszeitalter gelebt. Der Heilige Geist ließe sich daran erinnern, den Engel Gabriel damit zu beauftragen, Maria die frohe Botschaft der Schwangerschaft zu überbringen. Lange Wege aus dem Himmel zur Erde wären nicht mehr nötig, denn in einer Nachricht bei WhatsApp wäre die Botschaft schnell und unkompliziert überbracht. Die Route nach Betlehem plant Josef natürlich mit Google Maps. Glücklicherweise zeigt Maps auch die beste Route mit Esel an. Dass um diese Zeit alle Hotels ausgebucht sind und die beiden für die Geburt ihres Kindes auf einen Stall ausweichen müssen, hätten sie sich dann aber auch schon vorher online anschauen können. Die freudige Nachricht der Schwangerschaft und Geburt werden per Twitter und Facebook an die ganze Welt weitergeben. So erfahren auch die heiligen drei Könige von dem Kind und planen ihren Besuch.

Wer Lust auf die Weihnachtsgeschichte 2.0 hat, dem kann ich das Video auf Youtube empfehlen. Vielleicht hilft es ja dem einen oder anderen sich auf Weihnachten einzustimmen...

(<https://www.youtube.com/watch?v=tfL2wiReNrK>)

Eine frohe Adventszeit wünscht Ihnen



Ihre Pastorin Nina Junghans

Es tut sich was an der Orgel!

Ein echtes Langzeitprojekt der Kirchengemeinde geht in die entscheidende Phase: Die Sanierung unserer Orgel kann hoffentlich bald beginnen.

Schon seit langer Zeit ist klar: Unsere Orgel braucht eine umfangreiche Pflege. Die meisten Musikinstrumente muss man hin und wieder warten, aber bei einer Orgel bedeutet das eine Menge Aufwand. Denn zum Beispiel müssen alle Pfeifen gereinigt werden, weil sich im Laufe der Zeit Staub in ihnen gesammelt hat. Unsere Orgel besteht aus etwas über 800 Pfeifen – viel Aufwand also.

Daher dauert es auch sehr lange, eine Orgelwartung in Gang zu bringen: Es müssen verschiedene Angebote eingeholt werden, Fachleute befragt werden, welche Arbeiten wirklich nötig sind und noch vieles mehr. Jetzt ist es aber so weit:

Wir haben genug Angebote vorliegen, einige organisatorische Fragen sind noch zu klären, aber es kann hoffentlich bald losgehen.



Und auch ein weiteres Bauprojekt bringen wir auf den Weg: Die Überarbeitung des Seitenanbaus der Kirche. Die genauen Pläne müssen wir noch erarbeiten, aber eine grobe Vorstellung haben wir schon. Ein Großteil der Stühle soll an einem neuen Ort gelagert werden, damit der Raum nicht mehr so zugestellt wirkt. Außerdem werden wir die Akustik im Raum verbessern, damit er nicht mehr so sehr hallt. Eine neue Beleuchtung ist ebenfalls geplant. Wir hoffen, dass wir den Raum dadurch so aufwerten können, dass es in Zukunft wieder mehr Freude macht, ihn zu nutzen.

Moritz Junghans

Wo meine Bilder hängen

Andacht von Dieter Rathing zur Jahreslosung 2020

„Ich glaube nicht an Gott, aber ich glaube, dass im Himmel ein paar von meinen Bildern hängen.“ So soll der spanische Maler Pablo Picasso (1881-1973) einmal auf die Frage nach seinem Glauben geantwortet haben. Er glaube nicht an Gott, sagt er. Aber schon im nächsten Halbsatz glaubt er an einen Himmel, in dem seine Bilder hängen. Wie die Farben auf seiner Palette mischt Picasso in einen Satz beides, Glauben und Unglauben.



Ich finde, so darf man vom Glauben sprechen. Und vom Unglauben auch. Das mischt sich immer wieder ineinander. Skepsis und Hoffnung. Überzeugung und Zweifel. Gewissheit und Möglichkeit. Einerseits glaube ich nicht, andererseits hoffe ich aber doch. In manchen Momenten bin ich fest überzeugt von Gott, zu anderen Zeiten habe ich Fragezeichen. Mal sehe ich gar keinen Himmel, und mal glaube ich, dass da meine Bilder hängen.

Meine Erfahrung ist:

Echter Unglaube ist genauso selten wie ein Glaube ohne Fragezeichen. Wir schwimmen meistens im großen grauen Meer dazwischen. Mal sind wir der einen Küste näher, mal der anderen.

Wichtig ist, dass wir das Schwimmen nicht verlernen. Denn wenn wir auf der Seite des Unglaubens ankommen, dürfen wir trotzdem noch mal ins Wasser gehen. Wer will das ausschließen? Und kommen wir auf der Seite des Glaubens an, können wir trotzdem noch mal ins Meer geworfen werden. Wer will das wissen?

Was ich aber weiß, dauerndes Schwimmen macht auch müde. Und wo lege ich im Zweifel dann zuerst an? Da oder hier? Hier oder da?

Für mich steht die Entscheidung fest. Ich mag keine kahlen Wände. Ich mag keine leeren Räume. Ich entscheide mich für den Glauben. Ich entscheide mich für den, bei dem im Himmel meine Bilder hängen. Auch wenn ich noch mal raus ins Meer geworfen werden sollte.

Ich weiß, wo ich hin will. „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Dieter Rathing



Dieter Rathing
Regionalbischof für den
Sprengel Lüneburg

Fest der ehrenamtlichen Mitarbeiter

Zu einem Kennenlern- und Dankesagen-Fest wurden die Ehrenamtlichen unserer Kirchengemeinde eingeladen. An einem sonnigen Nachmittag war Zeit für Spaß und nette Gespräche im Gemeindegarten. Alle waren sich einig, dass diese Aktion auf alle Fälle wiederholt werden sollte.



**Was man im
Klingelbeutel so
alles findet...**



Gottesdienst zu Erntedank

Erntedank fand in diesem Jahr schon eine Woche früher statt.

Aus verschiedenen Gründen hatten wir beschlossen, Erntedank nicht an seinem eigentlichen Termin, dem ersten Sonntag im Oktober, zu feiern, sondern schon eine Woche vorher.

Besonders beteiligt am Gottesdienst waren in diesem Jahr die Konfirmandinnen und Konfirmanden des aktuellen Jahrgangs. Eine Gruppe hat das Psalmgebet zu Anfang mit ihren eigenen Gedanken kommentiert, zwei weitere Gruppen haben Anspiele zum Predigttext vorbereitet. Beide Anspiele fragten nach dem Zusammenhang von richtigem Verhalten und persönlichem Wohlergehen. Vielen Dank euch allen für euren Einsatz!



Ebenfalls herzlich danken möchte ich allen, die im Vorfeld Erntegaben für den Altar gespendet haben. Durch Ihre Hilfe war der Altar gut gefüllt, uns allen war deutlich vor Augen, mit welchem Reichtum wir gesegnet sind.

Die anschließende Versteigerung der Erntegaben lief ebenfalls sehr gut. Fast alle Gaben wurden versteigert, es kamen 205 Euro zusammen. Das Geld wurde wie immer an Brot für die Welt gespendet, es kommt also Menschen zugute, die es wirklich brauchen. Wir konnten einen kleinen Teil des Segens, den wir erfahren, weitergeben. Vielen Dank dafür!



Moritz Junghans

HolzBauWelt bei der Kinderbibelwoche

Ein echter Höhepunkt in der Arbeit mit Kindern war der Besuch von Ruth Erichsen.

Mit 60.000 Holzklötzen im Gepäck reiste die Bibellesebundmitarbeiterin am 02.10.2019 in die Kirchengemeinde Wahrenholz.

In den 5 Tagen ihres Aufenthaltes sind erstaunlich vielfältige und interessante Bauwerke entstanden.

Natürlich ging es nicht nur um das Bauen, bei dem alle Kinder sehr, sehr viel Freude hatten und unheimlich engagiert waren.

Es ging auch um Nehemia, einen Propheten aus dem Alten Testament. Er sah die Not der Rückkehrer des Volkes Israels in der Heimat. Der Krieg hatte alles verwüstet. Auch die Stadtmauer war zerstört.

Das darf so nicht bleiben, beschloss er. Er betete, organisierte und ermutigte das Volk.

In nur 52 Tagen war das Erstaunliche geschafft. Die Stadtmauer war heil. Und alle staunten, was mit ihrer Kraft und Gottes Hilfe möglich war.



Lichtergottesdienst am 1. Advent um 17:00 Uhr

Am 1. Dezember findet um 17:00 Uhr ein Lichtergottesdienst in der St. Johanniskirche in Wesendorf statt. Da das Adventskonzert leider ausfallen muss, begleitet der Posaunenchor stattdessen den Lichtergottesdienst musikalisch. Mit Kerzenschein, Plätzchen und Adventsliedern wollen wir uns auf die Adventszeit einstimmen und gemeinsam Gottesdienst feiern.



WG-Weihnachten Oder die Frage: Kann man Weihnachten auch ohne die Familie feiern?



Christnachtgottesdienst 24.12.2019 - 23:00 Uhr

Das Team um Diakonin Susan Heydecke lädt wie immer zum selbstgeschriebenen Krippenspiel herzlich ein.

DEZEMBER

So 01.12.	17:00 Uhr	Lichtergottesdienst mit Posaunenchor	Nina Junghans
<i>Di 03.12.</i>	<i>9:00 - 11:00 Uhr</i>	<i>Adventsfrühstück f. Jedermann</i>	
Sa 07.12.	15:00 Uhr	Taufgottesdienst	Moritz Junghans
So 08.12.	09:00 Uhr	Taufgottesdienst Wagenhoff	Moritz Junghans
	10:00 Uhr	Taufgottesdienst Wesendorf	Moritz Junghans
<i>Di 10.12.</i>	<i>9:00 - 11:00 Uhr</i>	<i>Adventsfrühstück f. Jedermann</i>	
So 15.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst	E. Bühring
<i>Di 17.12.</i>	<i>9:00 - 11:00 Uhr</i>	<i>Adventsfrühstück f. Jedermann</i>	
Fr 20.12.	10:30 Uhr	Schulgottesdienst	Nina Junghans
	11:30 Uhr	Schulgottesdienst	Nina Junghans
So 22.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Moritz Junghans
Di 24.12.	15:30 Uhr	Familiengottesdienst in Wagenhoff	Moritz Junghans + Team
	 15:30 Uhr	Familiengottesdienst in Wesendorf	KiGo-Team
	17:00 Uhr	Christvesper	Moritz Junghans
	23:00 Uhr	Christnachtgottesdienst	S. Heydecke+Team
Mi 25.12.	10:00 Uhr	Festgottesdienst	L.-U. Kremer
Do 26.12.	09:00 Uhr	Festgottesdienst Wagenhoff mit Kirchenchor	Nina Junghans
	10:00 Uhr	Festgottesdienst Wesendorf mit Kirchenchor	Nina Junghans
So 29.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Nina Junghans

GOTTESDIENSTE & TERMINE

13

Di 31.12.	17:00 Uhr	Altjahrsabend-Gottesdienst in Wagenhoff mit Abendmahl + Posaunenchor	Moritz Junghans
	18:00 Uhr	Altjahrsabend-Gottesdienst in Wesendorf mit Abendmahl + Posaunenchor	Moritz Junghans

JANUAR



2020



So 05.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Anke Driesner
Di 07.01.	9:00 - 11:00 Uhr	<i>Frühstück für Jedermann</i>	
So 12.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Kathrin Ruchatz
Sa 18.01.	15:00 Uhr	Taufgottesdienst	Nina Junghans
So 19.01.	09:00 Uhr	Taufgottesdienst Wagenhoff	Nina Junghans
	10:00 Uhr	Taufgottesdienst Wesendorf	Nina Junghans
So 26.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Nina Junghans

FEBRUAR

So 02.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Moritz Junghans
Di 04.02.	9:00 - 11:00 Uhr	<i>Frühstück für Jedermann</i>	
So 09.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Ursula Maas
So 16.02.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst	KiGo-Team
Sa 22.02.	15:00 Uhr	Taufgottesdienst	Moritz Junghans
So 23.02.	09:00 Uhr	Taufgottesdienst Wagenhoff	Moritz Junghans
	10:00 Uhr	Taufgottesdienst Wesendorf mit Vorstellung D. Rudolph	N. + M. Junghans D. Rudolph

Abendlieder in der St. Johanniskirche

Kirchenchor und CHOR2012 boten abwechslungsreiches Konzertprogramm

Der Kirchenchor der St. Johannis-Kirche Wesendorf unter Leitung von Gisela Przybylla-Hasenjäger und der CHOR2012 unter Leitung von Klaus-Peter Haas, gestalteten einen Konzertgottesdienst mit dem Thema „Abend wird es wieder“. Zu hören waren geistliche und weltliche Abendlieder aus verschiedenen Jahrhunderten.

Das Konzert wurde eröffnet mit „Verleih uns Frieden gnädiglich“, gesungen von beiden Chören und am Klavier begleitet von Klaus-Peter Haas. Pastorin Nina Junghans begrüßte im Anschluss die Zuhörer und wies auf den Frieden in der heutigen Zeit hin.

Mit den Liedern „Bleib bei mir, Herr“ von William Henry Monk und „Scheint der Mond durchs Fenster“ von Gustav Gunsenheimer, versetzte der Kirchenchor die Zuhörer in abendliche Stimmung. Der CHOR2012 folgte mit „Zur Feier“ von Christoph Willibald Gluck, „Abendfrieden“ von Rudolf Desch und mit dem weltbekannten „Moon River“ von Henry Mancini, aus dem Film „Frühstück bei Tiffany“. Viele Lieder erklangen abwechselnd von beiden Chören. Instrumental erklangen „La Grace“ von Georg Philipp Telemann, „Lebuinus“ und „Rozinante“ von Mike Hannikel mit Gisela Przybylla-Hasenjäger an der Orgel und Werner Gärtner mit der Trompete. Pianistin Lilia Zaiser begleitete einige Lieder am Klavier.

Zum Ende des Konzertgottesdienstes erteilte Pastorin Junghans den Segen Gottes und bedankte sich bei den Zuhörern und Aktiven für das schöne Konzert, ehe das Schlusslied „Wirf dein Anliegen auf den Herrn“ aus dem



Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, von beiden Chören gemeinsam gesungen, erklang.

K.-P. Haas

Fast 100 Tassen Tee...

In diesem Gottesdienst war vieles anders!

Am 20.10.2019 läutete es um 17:00 Uhr zum alternativen Gottesdienst des Luther-Teams. Die Lieder dafür hatte die Gemeinde im Vorfeld selber ausgewählt.

Einstimmung in das Thema „Es ist Sonntag - Ruhe bitte“ fanden die knapp 100 Besucher durch zwei Anspiele. Die Problematik des Wochenendstresses wurde schnell klar. Was man in der Woche nicht schafft, wird auf den Sonntag verschoben. Für den Gang zur Kirche bleibt da schon gar keine Zeit!

Um zu zeigen, dass es auch anders geht, wurde an dieser Stelle im Gottesdienst Tee ausgeteilt. Alle hatten Zeit, die Gedanken schweifen zu lassen oder mit den Banknachbarn ins Gespräch zu kommen. Die Band sang mit der Gemeinde gemeinsam „Immer wieder sonntags um zehn ist Gottesdienst. Ich höre Kirchenglocken läuten.“



In einer weiteren Aktion markierte die Gemeinde positive und negative „Lebenspunkte“ auf einer Karte.

In den anschließenden Texten wurde deutlich, wie man mit Gottes Zuspruch, Gemeinsamkeit, Gebet und Stille zu einer positiveren Haltung gelangen kann. Eine Stunde zum Innehalten und Abschalten bietet die Kirche jeden Sonntag an, im traditionellen Gottesdienst oder in alternativen Angeboten.

Mit persönlichem Segen für alle endete der etwas andere Gottesdienst.

Tauferinnerungsgottesdienst

Zum Familiengottesdienst traf sich die Kirchengemeinde am 25. Oktober. Er stand unter dem Motto „Tauferrinerung“.

Das KiGo-Team hatte Lieder, Texte und Aktionen vorbereitet. Die Kinder hatten ihre Taufkerzen mitgebracht.

Ein Anspiel zeigte, dass Jesus die Kinder besonders mag und sie in seinem Wirken und Worten eine besondere Rolle spielen. Eine große Plastikerdkugel gehalten von Gottes Händen lag im Altarraum. Alle Kinder konnten ihre Handabdrücke auf Tonkarton aufmalen, ausschneiden und auf diese Kugel aufkleben. Zu den Strophen von: „Gott hält die ganze Welt in seiner Hand“ wurde sie hochgezogen.



Nina Junghans erinnerte in der Ansprache daran, dass die Taufe alle zu gleichberechtigten Gliedern der christlichen Gemeinschaft macht und alle in Gottes Händen behütet und gesegnet sind.

Die Kinder wurden mit Kreuzen aus Taufwasser in ihren Händen an ihre Taufe erinnert und zündeten ihre mitgebrachten Taufkerzen erneut an der Osterkerze an.

Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag

Die vier Kirchengemeinden der Region haben am Reformationstag gemeinsam einen Gottesdienst in Westerbeck gefeiert. Vertreter aller Gemeinden waren am Gottesdienst beteiligt.

Besonders bereichert wurde die gemeinsame Feier durch den Gospelchor aus Wahrenholz, der gemeinsam mit Organist Martin Hartleben die musikalische Gestaltung übernahm.

Die Predigt hielt Pastor Waubke, der sich über das christliche Glaubensbekenntnis und das Verhältnis von Christen zu anderen Religionen Gedanken machte.

Der nächste regionale Reformationsgottesdienst wird 2020 in Wesendorf stattfinden.

Teilen wie St. Martin

Am Montag den 11. November fand eine gemeinsame ökumenische Andacht der katholischen Mariä Himmelfahrtsgemeinde und unserer Kirchengemeinde in der katholischen Kirche in der Wiesenstraße statt.

Thema war die besondere Wärme, das gute Gefühl, was man bei guten Taten am Nächsten spüren kann. Pfarrer Kamionka begrüßte die anwesenden Kinder mit ihren Familien, bevor die Geschichte von St. Martin mit Bildern erzählt wurde.

Zum Abschluss gab es Martinsbrötchen zum Teilen und alle versammelten sich vor der Kirche, um gemeinsam, gesichert durch die Feuerwehr, auf kleinen Umwegen zum Feuerwehrhaus zu gehen. Dort endete der Laternenumzug und der Abend klang gemütlich bei Bratwurst, Punsch und Glühwein an der Feuertonne aus.



Sockenpuppen-Seminar

„Ja, ich war dabei. Und es hat total viel Spaß gemacht. Ein paar Mal habe ich sogar im Mittelpunkt gestanden. Alle konnten mich sehen und bewundern. Ich war der Star! Das war toll.

Aber Entschuldigung... Ich habe mich ja gar nicht vorgestellt. Ich bin Wuschel, eine Sockenpuppe. Geboren in Wesendorf für eine Fortbildung zum Thema: Puppenbau und -spiel. Der Beauftragte für Kindergottesdienstarbeit im Kirchenkreis hatte nach Groß Schwülper eingeladen. Und stellen Sie sich vor, am 26.11.2019 kamen 14 Frauen und Männer aus 5 Gemeinden, aus Wesendorf kamen 3, naja und die „Referentin“, unsere Diakonin.

Warum ausgerechnet die? Ja, weil die schon seit 20 Jahren eine Bühne leitet und viel Erfahrung mit uns Socken und anderen Theaterpuppen hat.

Die KiGo-MitarbeiterInnen waren richtig neugierig. Die hatten Fragen über Fragen. Welche Puppe setzt man am besten in der Kindergruppe ein? Wie kann man sie einsetzen? Was muss man beim Spielen beachten?...

Darüber wurde nicht nur gesprochen. Am Anfang des Tagesseminars durfte sich jeder selbst eine Sockenpuppe gestalten. Frei Schnauze. Tolle Typen kamen dabei zustande, Esel, Frösche, Mäuse... Alles Persönlichkeiten, die ihren eigenen Tick haben. Als sie ihre Augen bekamen, fingen sie an zu leben, sich zu regen und zu reden.

Nach dem vorzüglichen Mittagessen wurde es Ernst.

Jeder, ohne Ausnahmen, jeder, musste sich auf der Bühne präsentieren, zeigen, was er drauf hat. Natürlich gab es Kriterien, die eingehalten werden mussten. Aufgang und Abgang mussten bedacht werden, es ging um Spielverlauf und Spannungsbogen, das erste Wort.

Ich kann Sie beruhigen, alle Puppen und Spieler haben die Prüfung bestanden und dürfen nun in ihren Gemeinden weiter üben. Vielleicht erleben sie die 4 aus unserem Dorf mal persönlich. Wer weiß?

Viel Spaß dabei wünscht Ihnen

Ihr Wuschel



Einladung zum ökumenischen Gottesdienst „Wieder leise ins Leben gehen“ um gemeinsam verstorbener Kinder zu gedenken

Jährlich am zweiten Sonntag des Monats Dezember gedenken Angehörige in der ganzen Welt ihrer verstorbenen Kinder, Enkel und Geschwister. In der Gottesdienstgemeinschaft wird spürbar: Sie sind nicht allein in Ihrer Trauer; das Verlesen der Namen der verstorbenen Kinder und Anzünden einer Gedenkkerze verdeutlicht: kein Kind ist vergessen! Im Anschluss sind alle Besucher zu Austausch und Gespräch unter der Empore eingeladen.

**Sonntag, 8. Dezember 2019, 17:00 Uhr
St. Nicolaikirche, Gifhorn**



Zum 16. Mal findet auch in diesem Jahr am „Candlelighting Day“ ein ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder statt. Jedes Jahr am 2. Sonntag im Dezember stellen rund um die ganze Welt betroffene Mütter und Väter eine brennende Kerze ins Fenster um an die verstorbenen Töchter und Söhne zu erinnern. An vielen Orten wird diese „Lichterwelle“ von Gedenkgottesdiensten begleitet. In Gifhorn wird dieser Gottesdienst gestaltet von Sabine Erdmann (Diakonisches Werk, Gifhorn), Susanne Gaus (Hospizarbeit Gifhorn), Martin Wrasmann (Pastoralreferent, St. Altfrid) und Dr. Christiane-Barbara Julius (Schulpastorin, Gifhorn).

Januar

07. Frühstück für Jedermann

Februar

04. Frühstück für Jedermann

08./09. Klausurtagung KV

16. **Familiengottesdienst**

März

03. Frühstück für Jedermann

06. Weltgebetstag

15. **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe**

April

07. Frühstück für Jedermann

10. Karfreitag

12. Ostersonntag mit Taufen

13. Ostermontag

18. Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation

19. **Konfirmation in Wesendorf**

Mai

02. Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation

03. **Konfirmation in Wesendorf**

05. Frühstück für Jedermann

21. Himmelfahrt: Regionaler Open-Air-Gottesdienst

31. Pfingstsonntag



Juni

01. Pfingstmontag mit **Pfingstfrühstück** in Wagenhoff

02. Frühstück für Jedermann

7. **Goldene und Diamantene Konfirmation**

Juli

07. Frühstück für Jedermann

August

- 04. Frühstück für Jedermann
- 29. Einschulungsgottesdienst

September

- 01. Frühstück für Jedermann
- 05. Gemeindefest
- 13. Silberne Konfirmation
- 29. Familiengottesdienst

Oktober

- 04. Erntedankfest
- 06. Frühstück für Jedermann
- 31. Reformationstag: Regionaler Gottesdienst in Wesendorf

November

- 03. Frühstück für Jedermann
- 11. Martinsumzug
- 15. Volkstrauertag
- 18. Buß- und Betttag
- 22. Ewigkeitssonntag/Totensonntag

Dezember

- 01. Adventsfrühstück für Jedermann
- 08. Adventsfrühstück für Jedermann
- 13. Familiengottesdienst
- 15. Adventsfrühstück für Jedermann



Tauftermine

- 18. + 19. Januar
- 22. + 23. Februar
- 21. + 22. März
- 12. April
- 09. + 10. Mai
- 13. + 14. Juni
- 05. Juli (Tauffest)
- 22. + 23. August
- 19. + 20. September
- 10. + 11. Oktober
- 07. + 08. November
- 05. + 06. Dezember



Kindergottesdienst

Sonntag 10:00 Uhr im Gemeindehaus,
außer in den Ferien
(A. Grünhagen, Tel. 1474, und Team)

Wichtelkreise
(Eltern-Kind-Gruppen)

Montag 9:30 - 11:00 Uhr
(R. Schulze, Tel. 0157-73504362)
Mittwoch 15:30 - 17:00 Uhr

**Kirchenchor**

Montag 19:30 Uhr im Seitenanbau der Kirche
(G. Przybylla-Hasenjäger)

**Handarbeitskreis**

Donnerstag 15:00 Uhr - 14 tägig
(M. Löber, Tel. 1277)

Posaunenchor

jeden 1. Dienstag im Monat 19:45 Uhr
im Seitenanbau der Kirche
(W. Schwenke, Tel. 1288)

Gitarrengruppe
(ab 10 Jahren)



Mittwoch 18:00 - 19:00 Uhr OBS Wesendorf
(Felix Bonecke und Team)

Jugendtreff
(offen für alle)

Dienstag und Freitag 16:00 - 20:00 Uhr
im Jugendhaus
(Diakonin S. Heydecke und Team)



**Krankenbesuche im
Krankenhaus
Gifhorn u. zu Hause**

*Bitte sagen Sie uns Bescheid, wenn wir jemanden
besuchen sollen!*
(B. Bomball, B. Blomberg, A. Jorkuweit, A. Heers)

Gemeindebücherei

Donnerstag 16:30 - 18:00 Uhr im Gemeindehaus
(B. Bomball)

Pastores:

Moritz Junghans	0151-72212819	Oppermannstr. 2a, Wesendorf
Nina Junghans	0151-46684367	05376/2399903

Pfarrbüro:

Katja Fölsch	05376/7560	Alte Heerstraße 9
	05376/890394 (Fax)	29392 Wesendorf

Di 14:00 - 17:00 Uhr

KG.Johannis.Wesendorf@evlka.de

Do 9:00 - 11:30 Uhr

www.Kirche-Wesendorf.de

Diakonin:

Susan Heydecke	0163-1870447	susan.heydecke@evlka.de
----------------	--------------	-------------------------

Küsterin:

Irene Kremer	0170-2722600	05376/9737430
--------------	--------------	---------------

Kirchenvorstand:

1. Vors. Kathrin Ruchatz	05376/890341	Ilona Brennecke	05376/224
Anke Driesner	05376/977776	Karin Krüger	05376/5126
Ludmilla Swillus	0170/7026076		
Natalia Weisner	05376/890998	Ansprechpartner Wagenhoff:	
Christiane Wolff von Gudenberg	05376/8010	Kathrin Ruchatz	05376/890341
		Helene Schneider	05376/977745

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wesendorf,
KG.Johannis.Wesendorf@evlka.de

Redaktionsteam: N. Junghans (V.i.S.d.P.), A. Driesner , K. Ruchatz,
C. Wolff von Gudenberg

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen

Auflage: 2.250 Stück/vierteljähr. (wenn nicht anders angegeben: Fotos privat)

Der Gemeindebrief wird durch ehrenamtliche Helfer im Bereich der Kirchengemeinde Wesendorf / Wagenhoff kostenlos verteilt.



**Gott.
Würde.
Mensch.**



Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.